

— HANDBUCH —

Traum deutung

*Bedeutung der Symbolik in Träumen
und prophetischen Bildern*

ED TRAUT

Prophetic Life Ministry

Ein biblisch fundiertes und ausgewogenes Verständnis
der prophetischen Gabe und des prophetischen Dienstes
für Lehre und Praxis.



Copyright © 2019 by Ed Traut.

Die amerikanische Originalausgabe erschien bei Prophetic Life Ministry unter dem Titel *Interpreting Dreams*. All rights strictly reserved.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Um dieses, oder auch weiteres Lehrmaterial zu bestellen wenden Sie sich bitte an:

Prophetic Life Ministry
18830 Salado Canyon, San Antonio, TX 78258, call 1-888-354-7770 oder online unter:
www.propheticlife.com
www.propheticlife.de
e-mail: propheticlife@me.com

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet.

- ELB *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2008 SCM R.Brockhaus, Witten.
EÜ *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift*, © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.
GNB *Gute Nachricht Bibel*, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.
HFA *Hoffnung für alle*, © by Biblica, Inc., hrsg. von Fontis.
LUT *Lutherbibel*, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.
NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, © Karl-Heinz Vanheiden.
NGÜ *Neue Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen*, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.
NLB *Neues Leben Bibel*, © 2017 SCM R.Brockhaus, Witten.
ZÜB *Züricher Bibel*, © 2007 Verlag der Züricher Bibel beim Theologischen Verlag Zürich.

Zitate aus den folgenden Bibeln wurden aus dem Englischen übersetzt:

- NIV *Holy Bible, New International Version*, © 2011 International Bible Society.
NLT *New Living Translation*, © 2015 by Tyndale House Foundation.

Umschlaggestaltung: Aliko Dimitriadis

Umschlagphoto: World Colors / shutterstock.com

Corporate Design: spoon design, Olaf Johannson

Übersetzung: Renée Schneider

Lektorat: Gabriele Kohlmann

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

1. Auflage 2020

© 2020 Grace today Verlag, Schotten

Paperback: ISBN 978-3-95933-147-0, Bestellnummer 372147

E-Book: ISBN 978-3-95933-148-7, Bestellnummer 372148

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

INHALT

Danksagung.....	7
Vorwort.....	8
Einleitung.....	9
Definition von Traum und Vision.....	11
Die fünf Schlafphasen.....	11
Gedächtnisknotenpunkte kreieren.....	13
Träume sind Gottes Erfindung.....	14
Das Prinzip der Reife.....	15
Ein vertiefter Blick auf Träume.....	16
Gottes unvergänglicher Same.....	16
Der Einfluss von Furcht auf Träume.....	17
Träume, Visionen und das »innere Zeugnis«.....	17
Traummuster.....	19
Traumsymbole.....	22
Zusätzliche Schriftstellen zu Träumen und Visionen.....	29
Praxis.....	35
Wie man Träume interpretiert.....	35
Beispiele.....	36
Fragen und Antworten.....	58
Traum-Wörterbuch.....	82
Index.....	236

VORWORT

Jeder träumt – alt oder jung, errettet oder nicht. Wir verschlafen ein Drittel unseres Lebens und Gott spricht definitiv in dieser Zeit durch Träume zu uns. In der Bibel und in Geschichtsbüchern lesen wir von Menschen, deren Träume große Wirkung auf sie hatten, was wiederum zur Veränderung vieler Leben führte.

Dieses Buch soll den Kindern Gottes helfen, ihre Träume mit einer christlichen Perspektive und auf biblischer Grundlage zu deuten. Es wird sie außerdem ausrüsten, Träume akkurat anzuwenden und sie in die richtige Richtung zu steuern. Traumdeutung ist keine abgeschlossene Sache, sondern eine kontinuierliche Reise und eine Einladung vom Herrn, gedanklich in die Tiefe zu gehen, um seine Pläne und Absichten für das eigene Leben von ihm offenbart zu bekommen.

EINLEITUNG

In der Apostelgeschichte zitiert Petrus am Pfingsttag aus dem Buch Joel, Kapitel 2. Er erklärte seinen Zuhörern das Phänomen, dessen Zeuge sie wurden: Menschen, die wie betrunken erschienen und in anderen Sprachen redeten. Petrus fuhr fort und bestätigte, dass Joel über die letzten Tage geweissagt habe, in denen prophetische Rede, Träume und Visionen in Fülle vorhanden sein würden. Es sollte zur Entfaltung kommen, was bereits da war, das jedoch in großer Fülle.

Da trat Petrus zusammen mit den Elf auf, erhob seine Stimme und sprach zu ihnen: Ihr Männer von Judäa und ihr alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sollt ihr wissen, und nun hört auf meine Worte! Denn diese sind nicht berauscht, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde des Tages; sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben.« — Apostelgeschichte 2,14–17

In diesem Buch werde ich dir zeigen, wie du Träume auslegen und deuten kannst. Sobald du die Grundsätze, die ich dir hier beibringen werde, übst und selbst anwendest, wirst du fähig sein, deine eigenen Träume zu deuten.

Ich selbst praktiziere dies schon seit langer Zeit und für mich ist es ziemlich einfach geworden, die vom Herrn gewählten Zeichen und Botschaften zu erkennen, mit denen er dem Träumenden etwas zeigen will.

Übrigens: Das Wörterbuch, das dem Praxis-Teil folgt und dazu dient, Trauminhalte richtig ein- und zuzuordnen, ist auch bei der Interpretation von prophetischen Bildern eine gute Hilfe.

DEFINITION VON TRAUM UND VISION

Wir sollten zunächst definieren, was ein Traum ist und was eine Vision und worin der Unterschied zwischen beiden besteht. Visionen haben wir, wenn wir wach sind. Sie geschehen vor unseren geistlichen oder natürlichen Augen, indem wir göttliche Eingebungen zu verschiedenen Situationen in unserem Privatleben, der Gemeinde oder der Welt erhalten. Visionen sind in der Interpretation häufig eindeutiger als Träume und laufen wie ein Film vor unseren Augen ab, während wir bei vollem emotionalen Bewusstsein sind. Wenn wir träumen, gibt es keine Beteiligung von unserer Seite.

Träume sind Bilder, die wir sehen, wenn wir schlafen. Jeder träumt! Der einzige Unterschied ist die Häufigkeit, mit der wir uns an unsere Träume erinnern. Die Träume, die uns bewusst sind, sind meist jene, die wir kurz vor dem Aufwachen haben.

Die fünf Schlafphasen

In den meisten größeren Städten gibt es »Schlaflabore«, in denen Menschen mit Schlafstörungen behandelt werden. In diesen Einrichtungen werden die Schlafmuster der Patienten überwacht, um den Grund für ein bestehendes Problem festzustellen. Daran angeschlossene Studien haben gezeigt, dass wir im Schnitt etwa acht Träume pro Nacht haben und uns dabei durch fünf Phasen bewegen.

In den Phasen eins bis vier, während wir uns entspannen und in den Schlaf gleiten, verlangsamen sich unsere Hirnwellen und wir generieren Alpha- und Theta-Wellen. In diesen Phasen nähern wir uns mehr und mehr der Tiefenentspannung, in welcher hauptsächlich niederfrequente Delta-Wellen die Hirnaktivität beherrschen. In Phase fünf des Schlafzyklus ähneln die Hirnströme denen einer wachen Person bei Bewusstsein. Diese Phase wird REM-Phase genannt: Rapid Eye Movement Phase (schnelle Augenbewegungen). Man vermutet, dass der REM-Schlaf eine Rolle in der emotionalen Verarbeitung der Tagesereignisse spielt. In dieser Zeit träumen wir. Studien haben gezeigt, dass Menschen orientierungslos, angespannt und gereizt sind, wenn die REM-Phase und damit die Träume unterbrochen werden. Es kann dann sogar zum Nervenzusammenbruch kommen. Die Traumzeit ist ein kraftvoller Freisetzungsmechanismus, den Gott für uns geschaffen hat, damit wir mit den Auswirkungen unseres Alltags fertigwerden, Dinge verarbeiten und uns erholen können. Gott hat uns wunderbar geschaffen.

Er schuf uns als Geistwesen, die eine Seele haben und in einem Körper leben. Jeden Tag braucht unser Körper Erholung, die insgesamt etwa ein Drittel unseres Lebens auf der Erde beansprucht.

Gott ist zutiefst auf Beziehung ausgerichtet. Er sehnt sich nach inniger Nähe und persönlichem Austausch mit seinen Kindern, und ganz sicher wird er einen so bedeutenden Teil unserer Existenz nutzen, um mit uns zu kommunizieren. Fakt ist, dass zum Träumen weder Glaube noch irgendeine Anstrengung unsererseits nötig ist. Träumen geschieht im Bereich von Geist und Seele. Wenn Gott zu jemandem im Traum sprechen will, dann muss derjenige weder errettet noch voller Glauben sein. Er kann jeden im Traum ansprechen. Wie gesagt, zum Träumen benötigen wir keinen Glauben, und am besten erinnern wir uns an den Traum, der unserem Aufwachen am nächsten ist. Doch die Erinnerung wird nur von

kurzer Dauer sein, wenn wir nicht durch Wiederholung über ihn nachsinnen.

Gedächtnisknotenpunkte kreieren

Unser Gedächtnis funktioniert über drei Wege: Wiederholung, Assoziation und Trauma. Unter Assoziation versteht man die Verknüpfung eines Ereignisses mit einem begleitenden Gedanken, einem Gefühl oder einem bestimmten Unterton. Trauma bedeutet, dass etwas Dramatisches geschieht, wie beispielsweise ein Unfall, eine schwere Krankheit oder ein emotional überwältigendes Erlebnis wie der erste Kuss oder die Geburt des eigenen Kindes. Erinnerungen werden gebildet, wenn unser Gehirn die Erlebnisse und Sinneseindrücke zurückverfolgt und durch Wiederholung mentale »Referenzpunkte« auf den Neuronen platziert. Indem das Gehirn dann wiederholend auf diese Referenzpunkte zurückgreift, entsteht eine Erinnerung ($3 \times 3 = 9$, $3 \times 3 = 9$ usw.).

Das Gleiche geschieht in Träumen. Wir erinnern uns häufig an die Träume, die ein Gefühl hervorgerufen haben und uns deshalb veranlasst haben, genauer über sie nachzudenken. Oft schickt Gott uns einen Traum, um uns zum Suchen und Nachsinnen zu veranlassen. Denn manchmal hat Gott es schwer, unsere Aufmerksamkeit zu gewinnen, sie auf etwas anderes zu richten oder völlig neu auszurichten. Wenn wir sagen, dass Prophetie nur bestätigt, was wir schon gehört haben und glauben, dann deuten wir damit an, dass uns nichts von dem, was Gott sagt, jemals entgeht. Unsere »Genauigkeit« zwingt Gott dann in den Bestätigungsmodus. Doch wir wissen, dass das nicht wahr ist. Häufig dringt Gott gar nicht zu uns durch, wenn es um Dinge geht, die unser Verstand ausgeblendet hat.

Jona ist ein gutes Beispiel dafür. Er war ein Prophet Gottes und liebte den Herrn und doch rannte er in die entgegengesetzte Richtung, als Gott ihm auftrag, seinen Heilsplan den Menschen von Ninive zu bringen. Niemand, Jona eingeschlossen, wollte nach Ninive gehen. Es war die Hauptstadt Assyriens, die voll von böartigen und blutrünstigen Menschen war. Sie waren Israels Feinde.

Viele von uns haben ähnliche Schwierigkeiten, wenn Gott scheinbar unmögliche Dinge von uns fordert. Dann ordnet Gott unsere Denkmuster und richtet uns neu aus. Dies geschieht oft durch Träume, die uns an einen Ort des Suchens ziehen. Durch beständige Meditation über Gott und sein Wort erhalten wir die Anweisungen, Antworten oder Befreiung, die wir schon längst hätten haben sollen.

Träume sind Gottes Erfindung

Es gibt kein Glaubenssystem außerhalb des Wortes Gottes und keinen anderen Glauben als den Glauben an das Wort Gottes. Vom ersten Buch Mose bis zur Offenbarung finden wir keinen einzigen Hinweis darauf, dass vom Teufel auch nur ein einziger Traum ausgegangen wäre! Es gibt jedoch viele Berichte von Träumen, die Gott Menschen gesandt hat, sogar solchen, die ihn nicht kennen.

Der Pharao, Nebukadnezar und einige ungewöhnliche Leute wie die Weisen sind nur ein paar wenige Beispiele dafür.

Sie wurden nicht errettet, kamen nicht in eine persönliche Beziehung mit dem Herrn und hatten eigentlich nichts mit ihm zu tun und doch regten ihre Träume sie an, ihm zu gehorchen. Sie wussten, dass etwas absolut Bedeutendes und Ungewöhnliches geschehen würde. Heute ist das nicht anders. Oft sagen Menschen:

»Mann, ich hatte so einen verrückten Traum« und wissen nicht, was sie davon halten sollen.

Das Prinzip der Reife

Als Josef ins Gefängnis geworfen wurde, fingen der Mundschenk und der Bäcker zu träumen an, weil ein Traumausleger unter ihnen war. Wenn ein Ausleger anwesend ist, beginnen die Menschen, sich an ihre Träume zu erinnern.

Es ist eine interessante Tatsache, dass der junge Josef Träume noch nicht auslegen konnte. Er erzählte sie lediglich seiner Familie. *»Er sprach nämlich zu ihnen: Hört doch, was für einen Traum ich gehabt habe: Siehe, wir banden Garben auf dem Feld, und siehe, da richtete sich meine Garbe auf und blieb stehen; und siehe, eure Garben stellten sich ringsumher und warfen sich vor meiner Garbe nieder! Er hatte aber noch einen anderen Traum, den erzählte er seinen Brüdern auch und sprach: Seht, ich habe wieder geträumt, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne beugten sich vor mir nieder!«* (1Mo 37,6–7.9).

Weil Josef noch so jung war, platzte er einfach mit seinen Träumen vor seinen Familienangehörigen heraus und die wurden sauer auf ihn, weil sie die Botschaft verstanden. Die Eltern und die Brüder legten Josefs Träume aus. Warum ist das so?

Joel sagt, dass die jungen Männer Visionen haben werden und die alten Männer Träume. Der Gedanke hinter Joels Aussage ist das Prinzip der Reife. Träume sind meist symbolischer Natur und es braucht Reife, um sie auszulegen. In der jüdischen Tradition werden Jungen im Alter von dreizehn Jahren zu Männern, doch erst wenn sie vierzig sind, werden sie als reif angesehen.

TRAUM-WÖRTERBUCH

Achterbahn - außer Kontrolle

Positiv: Begeisterung, schnelle Bewegung; Dinge scheinen sich zu schnell zu bewegen, jedoch innerhalb eines kontrollierten Rahmens; Schutz

Negativ: Instabilität, Untreue, Prüfungen, unzuverlässig; Dinge bewegen sich zu schnell

Bibelstellen: Jes 40,4

Jak 1,6–8: Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.

Adler - Prophet / Prophetischer Dienst

Positiv: Leiter, Prophetie; jemand der prophetisch dient; die Nation USA

Negativ: Zauberer, Raubtier

Bibelstellen: 2Mo 19,4 | Jes 46,11 | Hiob 39,27

Ps 103,5: der dein Alter mit Gutem sättigt, dass du wieder jung wirst wie ein Adler.

Alligator (auch Leviathan, Krokodil & Dinosaurier) - Altertümlich / Verborgen

Negativ: Böses aus der Vergangenheit, Täuschung; altertümliche dämonische Kraft, die zu zähmen des Menschen Fähigkeit übersteigt; Warnung vor Gefahr oder einer Falle, Zerstörung

Bibelstellen: Ps 74,14 | Ps 104,26 | Jes 27,1 | Lk 13,32

Hiob 40,25: Ziehst du etwa den Leviathan mit der Angel heraus, und kannst du seine Zunge mit einer Fangschnur fassen?

Altar - Opfer oder Gabe

Positiv: Opfer oder Gabe mit einer bestimmten Absicht; Jesus, Lamm Gottes, Anbetung, Buße, Gebet, Dankbarkeit, Selbstverleugnung, Herzensänderung

Bibelstellen: 1Mo 33,20 | 1Mo 35,7 | 2Mo 27,1 | 2Chr 4,1 | 2Chr 7,1.3 | 2Sam 24,18–25 | Apg 17,23

1Mo 8,20: Noah aber baute dem HERRN einen Altar und nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar.

Ameise - fleißig, emsig / bissige Worte

Positiv: hart arbeitend, emsig, gewissenhaft, vorbereitet, weise

Negativ: lästig; ärgerliche oder beißende/bissige Worte

Bibelstellen: Spr 30,25

Spr 6,6–8: Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege an und werde weise: Obwohl sie keinen Anführer hat, weder Vorsteher noch Herrscher, bereitet sie dennoch im Sommer ihr Brot und sammelt in der Erntezeit ihre Speise.

Anker - Hoffnung

Positiv: Zusicherung von Hoffnung, unerschütterliche Sicherheit, Stärke und Beständigkeit in Zeiten von Anfechtung oder Zweifel

Bibelstellen: Hebr 6,19

Apg 27,13: *Da nun ein schwacher Südwind wehte, meinten sie, sie hätten ihre Absicht erreicht, lichteten die Anker und segelten nahe bei der Küste von Kreta hin.*

Anstrich - Überzug / Erfrischung

Positiv: Renovierung, Wiederherstellung, Schutz

Negativ: verdecken, verheimlichen, Sünde

Bibelstellen: 1Petr 4,8 | Tit 3,5

Jer 22,14: *der spricht: »Ich will mir ein geräumiges Haus und weite Obergemächer bauen«, und sich Fenster machen lässt und es mit Zedern täfelt und mit roter Farbe anstreicht!*

Antilope - Flink / Verletzlich

Positiv: freundlich, flink, anmutig, fähig Hindernisse zu überwinden (überspringen)

Negativ: verletzlich, gefangen, gejagt, schwach

Jes 51,20: *Deine Kinder sanken ohnmächtig hin; sie lagen an allen Straßenecken, wie eine Antilope im Netz, und waren voll von dem grimmigen Zorn des HERRN und von dem Schelten deines Gottes.*

Antiquitäten - Segen / Fluch

Positiv: generationenübergreifender Segen; erinnert an die Vergangenheit und spiegelt sie wider

Negativ: generationenübergreifender Fluch; in der Vergangenheit leben und diese widerspiegeln

Jer 6,16 (NLB): Und deshalb spricht der Herr auch: »Bleibt stehen! Schaut euch um! Erkundigt euch nach den Wegen, auf denen eure Vorfahren gegangen sind, und prüft, was der Weg ist, der mir gefällt! Auf dem sollt ihr gehen. Dann werdet ihr innerlich ruhig werden. Doch ihr entgegnet: »Nein, auf diesem Weg wollen wir nicht gehen!«

Äpfel - geistliche Früchte / Versuchung

Positiv: geistliche Frucht, Liebe, Prophetische Rede, Sicherheit, Vollendung, fertiges Produkt

Negativ: Versuchung, Verlockung, negativer Reiz

Bibelstellen: Gal 5,22–23 | Zef 2,8 | 5Mo 32,10 | Spr 25,11

Ps 17,8: Behüte mich wie den Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel

Arbeitgeber - Autorität / Versorger

Positiv: Autoritätsposition, Pastor, Christus

Negativ: Satan, böser Herrscher, strenger Aufseher

Bibelstellen: Kol 4,1 | 1Mo 39,20 | Jes 19,4

Mt 18,27: Da erbarmte sich der Herr dieses Knechtes und gab ihn frei und erließ ihm die Schuld.

INDEX

Acht	224	Baum	93
Achterbahn	82	Beine	93
Achtzehn	227	beobachten	213
Adler	82	Berg	94
Alligator	83	Besen	94
Altar	83	Betrunken	94
Ameise	83	Bett	95
Anker	84	Bewegung	95
Anstrich	84	Bibliothek	95
Antichrist/»das Tier«	205	Bieber	96
Antilope	84	Bienen	96
Antiquitäten	85	Bild	96
Äpfel	85	Binden	97
Arbeitgeber	85	Blätter	97
Arche	86	Blau	118
Arm	86	Blech(-dose)	98
Armee(n)	86	Blei	98
Arzt	87	Blind	99
Asche	87	Blitz	99
Atombombe	87	Blut	99
Aufzug	88	Boot	100
Augen	88	Braun (Sonnenbräune)	118
Automobil	89	Braut	100
Axt	89	Bräutigam	100
Baby	89	Briefmarke	101
Backen	90	Brieftasche	170
Badezimmer	90	Brot	101
Ballerina	91	Brücke	101
Bananen	91	Bruder	102
Band	192	Buch	102
Bank	92	Bügeln	102
Bär	92	Bulle	103
Bauer	92	Bundeslade	103
Bauernhof	207	Butter	103

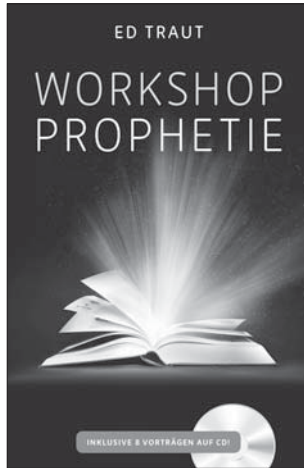
Cafeteria	104	Fabrik	117
Clown	104	Falke	117
Dach	104	Fallschirm	117
Dachboden	105	Farben	118
Damm	105	Fehlgeburt	122
Dampf	108	Fenster	122
Delfin	105	Fernsehen	122
Diamant	106	Fisch	123
Dieb	106	Fledermaus	123
Dinosaurier	83	Fliege	123
Donner	107	Floh	124
Dornen	107	Floß	124
Drei	223	Flügel	124
Dreißig	229	Flughafen	125
Dreizehn	226	Flugzeug	125
Drogen	107	Fluss	125
Dschungel	107	Flusspferd	126
Dunst	108	Fohlen	126
Dusche	108	Frau	127
Ehe	109	Friseursalon	127
Ehebruch	109	Frosch	128
Ehefrau	109	Fuchs	128
Ehemann	110	Fundament	128
Ei	111	Fünf	223
Eiche	111	Fünfzehn	226
Einhorn	111	Fünfundzig	229
Eins	222	Gebunden	97
Eis	112	Geburt	129
Eisen	112	Gefängnis	129
Eisenbahnstrecke	108	Gehen	129
Elefant	112	Geier	130
Elektrizität	112	Gelb	118
Elf	225	Geld	130
Engel	113	Geldbörse	131
Enkelkind	113	Gemaltes	157
Erbrechen	114	Genick	162
Erdbeben	114	Gepard	131, 142
Ersticken	115	Gerichtsgebäude	132
Ertrinken	115	geschlagen werden	186
Esel	115	Gewehr	132
Essig	116	Gold	119, 132
Eule	116	Gottesdienst	133
Explosion	116	Gouverneur	133

Grau	119	Käse	146
Großeltern	133	Katze	142, 147
Grün	119	Kauen(d)	147
Gürtel	134	Keller	147
Haar	134	Kindergarten	148
Habicht	117	Kleidung	148, 176
Hagel	134	Kleinbus	210
Hammer	135	Knie oder kniend	148
Hänger	135	Knöchel	149
Haus	135	Knochen	149
Heck	177, 189	Koffer	149
Hefe	136	Königin	150
Heißluftballon	136	Krähe	150
Herbst	137	Krankenhaus	150
Hexe	137	Krieger	151
Hinweiszeichen	184	Krokodil	83
Hirsch	137	Krone	151
Hochzeit	138	Küche	151
Holz	138	Kuh	152
Hotel	139	Kühlschrank	152
Huhn	139	Kuss	152
Hund	139	Labor	153
Hundert	229	Lahm	153
Indianer	140	Lamm	183
Inliner	176	Laptop	154
Insekten	140	Läufer	203
Insel	141	Läuse	154
Jacke	141	Lehrer	154
Jacuzzi	142	Leiter	154
Jaguar	142	Leopard	142
Jahr	142	Leviathan	83
Jäten	210	Lila	119
Jet	143	Lippen	155
Jetski	143	Löwe	155
Joch	143	Lumpen	156
Juwelen	143	Maden	156
Kalb	144	Magier	156
Kalender	144	Malerei	157
Kamel	144	Mann	157
Känguru	145	Maschine	157
Kaninchen	145	Mauer	157
Karneval	146	Meer	158
Karten	146	Messer	158

Messing	158	Portemonnaie	131, 170
Mikrofon	158	Präsident	133
Mikroskop	159	Prediger	171
Mikrowelle	159	Probieren	171
Mond	159	Rabe	150
Morgen	160	Radio	172
Motor	160	Rakete	172
Motorrad	160	Ratte	172
Mund	161	Rauch	173
Musik	161	Raumschiff	173
Mutter	161	Regen	173
Nacht	162	Regenbogen	174
Nacken	162	Rennen	174
Nackt	162	Richter	174
Nadel	163	Riese	175
Nägel	163	Ring	175
Nase	163	Ringeln	175
Nation	164	Rock	176
Nebel	108	Rollschuhe	176
Neun	224	Rosa	120
Neunzehn	227	Rost	176
Norden	164	Rot	120
Obergeschoss	140	Rückseite	177
Oberschenkel	164	Rückspiegel	177
Ochse	165	Rückwärts	178
Ofen	165	Rudern	178
Ohren	165	Rüstung	178
Oktopus	166	Salbung	179
Öl	166	Salz	179
Orange	120	Same	180
Osten	167	Sand	180
Ozean	167	Sanduhr	181
Palast	167	Sandwich	181
Papagei	168	Sattelschlepper	182
Parfum	168	Sauerteig	136
Pfad	216	Säure	182
Pfanne	206	Schaf	183
Pfeile	168	Schaukel	183
Pferd	169	Schaukelstuhl	183
Pilz	169	Scheck	184
Pink	120	Schild	184
Polizei	169	Schildkröte	184
Popcorn	170	Schilf(rohr)	185

Schirm	185	Stadt	197
Schlaf	185	Staubsauger	197
Schlafzimmer	95	Stein	197
Schlagen	186	Steinbruch	198
Schlange	186	Steppdecke	198
Schleier	186	Stift	198
Schlüssel	187	Stimme	199
Schmecken	171	Strick	192
Schmetterling	187	Stuhl	199
Schmuck	143	Sturm	199
Schnee	112, 187	Süden	200
Schönheitssalon	127	Tal	200
Schuhe	188	Tanzen	200
Schule	188	Tasche(n)	201
Schulter	189	Tastatur	201
Schwangerschaft	189	Tausend	230
Schwanz	189	Tee	202
Schwarz	121	Teer	202
Schwein	190	Telefon	202
Schwert	190	Teleskop	203
Schwester	191	Tempel	203
Schwiegermutter	191	Teppich	203
Schwiegervater	191	Termiten	204
Schwimmen	192	Thron	204
Sechs	224	Tier	205
Sechzehn	226	Tiger	142, 205
Seife	192	Tintenfisch	166
Seil	192	Tisch	205
Selbstmord	193	Tochter	206
Sex	193	Tod	206
Sicherheitsgurt	194	Topf	206
Sieben	224	Traktor	207
Siebzehn	227	Tränen	207
Siebzig	229	Treibsand	207
Silber	121, 194	Treppe	208
Skorpion	194	Trompete	208
Sohn	195	Trophäe	209
Soldat	195	Tunnel	209
Sommer	195	Tür	209
Sonne	196	Uhu	116
Spiegel	196	Unkraut	210
Spielen	196	Urin	210
Sprossenleiter	154	Van	210

Vater	211	Westen	219
Vergnügungspark	211	Whirlpool	142
Versicherung	212	Wiesel	219
Vier	223	Wind	219
Vierundzwanzig	228	Winter	220
Vierzehn	226	Wohnwagen	135
Vierzig	229	Wohnzimmer	220
Violett	119	Wolf	220
Vogel	212	Wolken	221
Vorderseite	212	Wurm	221
Vorgarten	213	Würmer	156
Vorhang	186	Wurzel	221
Vulkan	213	Wüste	222
Wache	213	Zahlen	222
Wachtel	214	Zähne	231
Waffe	214	Zauberer	156
Waise	214	Zaun	231
Wandschrank	215	Zebra	232
Waschbär	215	Zehn	225
Waschbecken	215	Zeitung	232
Wasser	216	Ziege	233
Wassermelone	216	Zimmermann	233
Weg	216	Zion	234
Weihnachten	217	Zoo	234
Weihrauch	217	Zug	235
Wein	217	Zwanzig	227
Weinstock	218	Zwei	222
Weintrauben	218	Zweig(e)	235
Weiß	121	Zwölf	225



Workshop Prophetie

INKLUSIVE MP3-CD!

8 Einheiten mit mehr als 5 Stunden Lehre von Ed Traut

Nach 1. Korinther 14 ist jeder Christ zur Weissagung aufgerufen. Dieser Workshop soll Christen helfen, zu erkennen, was das Wort Gottes über Prophetie und Propheten sagt. Die Themen reichen vom Zweck von Prophetie, über persönliche Prophetie und das Amt des Propheten bis hin zu den Offenbarungsgaben. Dem Arbeitsheft liegt eine CD mit mehr als 5 Stunden Lehre bei.

104 Seiten, Paperback mit MP3-CD, ISBN 978-3-95933-143-2

Auch als Audio-Download erhältlich.